

Bügelkanne

ÖMVoNr/5.990



Volkskundemuseum Wien / Foto: Dorothea von Miller

Sierlkrug

Bügelkanne mit Ausgussrohr, Bügelrohrkanne, hohe bauchige Form

Form:

Flacher Boden; mit einer Rille abgesetzter, steil ansteigender Fuß; hoher ellipsoider Bauch; nach außen verkröpfter, steil ausladender Leistenrand mit breitem, abgestrichenem Randabschluss, außen durch zwei flache Rillen profiliert.

An der Schulter spitzwinklig aufgesetztes, konisches Rohr, die wulstige Mündung ist mit einer Rille abgesetzt.

Dreistrännig gezwirnter Bügelhenkel, quer zum Ausguss auf den Rand aufgesetzt.

Flacher Spiegel; kantig abgesetzter, einziehender unterer Wandungsbereich; steil ansteigende Randinnenseite mit Innenkante.

Dekor:

An der Schulter umlaufend zwei sehr flache Rillen.

Die Henkelansätze sind als Imitation von geschnittenem Blech gestaltet, mit aufgesetztem "Nietkopf".

Weißer Engobe auf allen Flächen außer am Boden (Perlweiß mit Gelbstich RAL 1013); farblose Glasur auf den Innenflächen; gelbe transparente Glasur auf den Außenflächen außer am Boden (Ginstergelb-helles Currygelb RAL 1032-1027).

Orangebrauner Scherben.

Zustand:

Drehrillen an den Innenflächen.

Engobe- und Glasurrinnsuren am Boden.

Bemerkungen:

Provisorisch vergebene Inventarnummer, Erwerbgeschichte unbekannt.

Die Kanne gehört vermutlich zur Gruppe Inv.-Nr. ÖMV/1.878-1.891 (lt. Eingangsbuch "Vierzehn Weinkrüge und Hefen. Bozen", aus der "Geschirr-Sammlung, Gasser. Bozen.", 1896).

Dieselbe Form ist im Warenkatalog der Hafnerei Kuntner, Bruneck, von 2011 aufgeführt (KG 02B und KG 02C "Gadertaler Krug"). Dieser greift offenbar ältere Formen wieder auf:

Die bei Ringler 1951 publizierten Sierlkrüge sind gleichmäßiger gebauert, mit dem Schwerpunkt auf halber Gefäßhöhe.

Höhe gesamt: 260 mm

Höhe Rand: 187 mm

Höhe max. Durchmesser: 74 mm

Durchmesser Rand: 160 mm

Durchmesser max.: 172 mm

Durchmesser Boden: 109 mm

Breite gesamt: 200 mm

Objektklasse

Bügelkanne

Hersteller/in

Hafnerei Kuntner (?)

Herkunft

Bruneck (?)

[TGN](#)

[GEONAMES](#)

Pustertal, Südtirol

[TGN](#)

Südtirol (Provinz)

[TGN](#)

[GEONAMES](#)

Datierung

Ende 19. Jh.

Material

Irdenware

Ton

Glasur

Technik

gedreht (Keramik)

engobiert (Keramik)

glasiert, farblos (Keramik)

glasiert, farbigtransparent (Keramik)

Sammlung

Hafnergeschirr aus dem Pustertal

Weiterführende Informationen

Ringler, Josef: Pustertaler Geschirrhafner. In: Schlern-Schriften 77/1951, S. 234-256.

Objekt nimmt Bezug auf

In Form und Farbe annähernd ident ist die Bügelkanne [ÖMV/1.886](#).

Rund ums Hafnergeschirr:

Sonderausstellung "Krapfenteller und Knödelschüssel. Hafnergeschirr aus dem Pustertal im [Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde](#) vom 26. Mai 2017 bis 31. Oktober 2018.

Publikation zur Sonderausstellung:

Hafnergeschirr aus dem Pustertal. Formen und Dekore des 18. bis 20. Jahrhunderts.

Hg.: Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde, Dietenheim, und Institut für Archäologien, Universität Innsbruck

Nearchos 22 / 2017

Hardcover; 552 Seiten; illustriert.

Mehr Objekte aus Südtirol finden sie in der Datenbank ["Kulturgüter in Südtirol"](#).